



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Umweltausschusses
vom **03.02.2020**

Top 9 Hundekotbeutelstationen

Beratungsverlauf:

Herr Möller trägt den Sachverhalt vor. Er erläutert die Kriterien, nach welchen die Aufstellung erfolge:

- örtliche Begebenheiten
- Anfragen von Bürgern
- Aufträge von der Verwaltung

Er erläutert, dass dieses Jahr vier neue Hundekotbeutelstationen aufgestellt werden sollen.

Frau Sydow-Graen fragt für den Bockhorn an. Darauf entgegnet Herr Möller, dass dies geprüft werde.

Er informiert weiter, dass die nicht kompostierbaren schwarzen Beutel 1 Cent/Stück und die neuen vermeintlich kompostierbaren roten Beutel 3 Cent/Stück kosten würden.

Folgende Einwände werden von Frau Werner erhoben:

- Kosten seien höher als Hundesteuereinnahmen
- Kompostierbare Beutel suggerieren, dass diese einfach an den Straßenrand anstatt in den Mülleimer geworfen werden können
- Mülleimer seien wichtiger als Stationen mit Hundekotbeuteln

Sie merkt an, dass die bisherigen Standorte nochmal überdacht und eventuell besser verteilt werden sollten. Dies trifft auf allgemeine Zustimmung.

Frau Sydow-Graen wirft dazu ein, dass die meisten Hundebesitzer Kotbeutel dabei hätten, weswegen die Mülleimer als solches wichtiger seien.

Frau Kählert wirft ein, dass die angezweifelte Frequentierung bezüglich der Leerung und Reinigung notwendig sei, da eine starke Geruchsbelästigung von den Mülleimern ausgeht. Die Standorte wurden aufgrund der Anfragen von Bürgern ausgewählt und für den Service, weiterhin Kotbeutel zu stellen, plädiere sie.

Herr Möller merkt zur Standortwahl auch noch an, dass diese an Hundespazierwegen stehen und daher dort berechtigt seien.

Da noch Unstimmigkeiten und Beratungsbedarf bestehen, wird der Antrag gestellt, den TOP auf die nächste Sitzung zu verschieben und die Fraktionen bereiten eine Beschlussvorlage vor.

Somit wird über den Antrag abgestimmt.

6 Ja – 1 Nein – 2 Enth.

Der TOP wird auf die nächste Sitzung des UA verschoben.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt dieses unkomplizierte Verfahren weiter anzuwenden und nach Bedarf Hundekotbeutelstationen aufzustellen.

